

**RS OGH 2023/1/27 1Ob91/22x;
1Ob104/22h; 1Ob140/22b;
1Ob261/22x**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.01.2023

Norm

AHG §1

FMABG §3 Abs1 Satz2

1. AHG § 1 heute
 2. AHG § 1 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. AHG § 1 gültig von 01.08.1989 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 343/1989
 4. AHG § 1 gültig von 01.02.1949 bis 31.07.1989
-
1. FMABG § 3 heute
 2. FMABG § 3 gültig ab 15.06.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 37/2018
 3. FMABG § 3 gültig von 29.12.2015 bis 14.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 159/2015
 4. FMABG § 3 gültig von 02.08.2014 bis 28.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2014
 5. FMABG § 3 gültig von 27.10.2008 bis 01.08.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 136/2008
 6. FMABG § 3 gültig von 01.07.2005 bis 26.10.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2005
 7. FMABG § 3 gültig von 08.08.2001 bis 31.03.2002 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 45/2002

Rechtssatz

Die Republik Österreich haftet nicht für Vermögensschäden geschädigter Bankkunden aufgrund einer fehlerhaften Bankaufsicht durch die FMA, weil solche Schäden gemäß § 3 Abs 1 Satz 2 FMABG nicht vom Schutzzweck des Bankenaufsichtsrechts umfasst sind. Unionsrechtliche Bedenken gegen diese Bestimmung bestehen nicht. Die Republik Österreich haftet nicht für Vermögensschäden geschädigter Bankkunden aufgrund einer fehlerhaften Bankaufsicht durch die FMA, weil solche Schäden gemäß Paragraph 3, Absatz eins, Satz 2 FMABG nicht vom Schutzzweck des Bankenaufsichtsrechts umfasst sind. Unionsrechtliche Bedenken gegen diese Bestimmung bestehen nicht.

Entscheidungstexte

- RS0134024">1 Ob 91/22x
Entscheidungstext OGH 14.07.2022 1 Ob 91/22x
- RS0134024">1 Ob 104/22h
Entscheidungstext OGH 12.10.2022 1 Ob 104/22h
Beisatz: § 3 Abs 1 Satz 2 FMABG erfasst alle Sachverhalte, in denen der Schaden nach dem Inkrafttreten dieser Bestimmung eingetreten ist. (T1)
- RS0134024">1 Ob 140/22b
Entscheidungstext OGH 12.10.2022 1 Ob 140/22b
Beisatz: Der Haftungsausschluss des § 3 Abs 1 Satz 2 FMABG ist nicht auf leichte Fahrlässigkeit zu beschränken - teleologische Reduktion verneint. (T2); Beisatz: Auch der Schutzzweck des § 16 Abs 1 Satz 2 APAG erstreckt sich nicht auf Vermögensschäden einzelner Gläubiger des geprüften Unternehmens. (T3)
- RS0134024">1 Ob 261/22x
Entscheidungstext OGH Zurückweisung mangels erheblicher Rechtsfrage 27.01.2023 1 Ob 261/22x

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2022:RS0134024

Im RIS seit

09.08.2022

Zuletzt aktualisiert am

29.03.2023

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at